

Länger besser leben

Lukrative Erträge sind nur am Aktienmarkt möglich. **Innovative Fondspolizen** bieten jetzt auch Aktieninvestments in der Rentenphase: die besten im Test VON GREGOR DOLAK UND FRANK PÖPSEL

Die gute Nachricht zuerst: Die Menschen in Deutschland werden immer älter. Die durchschnittliche Lebenserwartung eines Neugeborenen liegt für Jungen bei 78,5 Jahren und für Mädchen bei 83,4 Jahren. Auch wer bereits im Rentenalter oder kurz davor ist, darf sich freuen: Ein heute 70-Jähriger lebt rein statistisch noch mindestens 14 Jahre, eine Frau mindestens 17 Jahre. Bei einem Alter von 60 Jahren beträgt die Lebenserwartung noch 22 bzw. 25 Jahre.

Und nun die schlechte Nachricht: Weder die gesetzliche Rente noch die privaten Rentenversicherungen sind bisher ausreichend auf diese längere Lebenserwartung vorbereitet. „Wenn wir mit dem Eintritt der Babyboomer in die Rente das Rentenniveau bei 48 Prozent halten und gleichzeitig bei den alten Beiträgen bleiben wollen, fehlen der Rentenversicherung fast drei Billionen Euro an Rückstellungen. Das heißt, die Regierung wird ihr Versprechen nicht einhalten können“, warnt der Freiburger Rentenökonom Bernd Raffelhüschen. Private Vorsorge wird also immer wichtiger.

Doch auch hier gibt es ein Problem: Dass klassische Lebensversicherungen nichts mehr bringen, hat sich schon bei den meisten Anlegern herumgesprochen. Aber auch das Gros der Fondspolizen weist in Sachen Rentenhöhe ein

Manko auf: In der Ansparphase können Kunden zwar über Fonds und ETFs am Aktienmarkt investieren. Geht es aber nach dem Renteneintritt sukzessive an die Auszahlung, wird das Geld üblicherweise nur noch im Sicherungsvermögen angelegt. Dieses Sicherungsvermögen investieren die Gesellschaften ausgesprochen konservativ und renditearm. Bei einer immer längeren Lebenserwartung bleibt dann bei geringer Rendite auch nur eine vergleichsweise niedrige Rente. Was tun?

Innovationen. Einige Versicherungsgesellschaften haben deshalb die haus-eigene Innovationsabteilung beauftragt, ihre Produkte so weiterzuentwickeln, dass sie auch in der Rentenphase mehr Rendite abwerfen. Eine neue Generation von Fondspolizen ist so entstanden, bei

17%

der Erträge muss ein Fondspolizen-Anleger versteuern, wenn er mit 67 in Rente geht.

denen sowohl in der Anspar- als auch in der Auszahlphase Investitionen in börsennotierte Fonds und ETFs möglich sind. In den meisten Tarifen ist auch der Einschluss von Zusatzversicherungen möglich, etwa einer Unfall- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherung.

Aber welche bringen am meisten? Welche bieten die attraktivsten Rahmenbedingungen? Euro hat die neuartigen Fondspolizen einem detaillierten Test unterzogen. Geprüft wurden die Angebote von sechs namhaften Versicherungen: AXA, Basler, Continentale, Deutsche Beamtenversicherung DBV, Volkswohl Bund und WWK.

Zugrunde lag dabei folgendes Musterfall-Szenario: Der Anleger schließt die Fondspolice im Alter von 32 Jahren ab und bezahlt bis zum Renteneintritt mit 67 monatlich 100 Euro ein. Die abschließende Gesamtnote (siehe Tabelle Seite 116) für die getesteten Fondsrenten ergibt sich aus zwei Teilnoten: Einerseits derjenigen, die sich aus dem Rating für das jeweilige Produkt ergibt, das das renommierte Analyseunternehmen Franke und Bornberg vergeben hat. Dieses Rating im Bereich fondsgebundene Rentenpolizen ordnet die Produkte unterschiedlichen Klassen und Punktezahlen zu (zum Beispiel FFF+ = hervorragend = 0,5 Punkte; FFF = sehr gut = 0,6 beziehungsweise 0,7 Punkte usw). →



**Aktienhändler
in New York:** Mit
neuen Fondspolizen
ist es jetzt möglich,
weltweit am Aktien-
markt zu investieren,
auch in der Renten-
phase



Die Kosten fondsgebundener Produkte liegen im Mittel höher als bei klassischen Lebensversicherungen. Dem steht aber die Chance gegenüber, an ertragreicheren Kapitalanlagen zu partizipieren.“

Norbert Pieper, Bafin

Kapitalsteigerung. Auch die Note für den Kapitalzuwachs fließt in die Gesamtbewertung ein. Für diese Note wird berücksichtigt, wie viel im zugrunde liegenden Modellfall bei den jeweiligen Fondspolice bis zum Renteneintritt bei einer monatlichen Einzahlung von 100 Euro ab dem Alter von 32 Jahren insgesamt zusammenkommt (siehe Tabellenspalte „Mögliches Kapital 6 %“). Diese Rechnung basiert auf der Annahme, dass das Fondsportfolio pro Jahr im Durchschnitt eine Wertsteigerung von sechs Prozent schafft. Da bei den getesteten Policen Kosten in unterschiedlicher Höhe anfallen (Abschlusskosten, Provisionen), erwirtschaften die Produkte jeweils Überschüsse, die sich binnen 35 Jahren zu unterschiedlichen Höhen summieren.

Die anfängliche Rente, die aus dem jeweiligen Kapital gezahlt wird, ist nur zu Informationszwecken in der Tabelle mit aufgeführt, sie wurde aber nicht bewertet. Der Grund: Manche Gesellschaften bieten eine sogenannte teildynamische Rente an, ein Rente also, die zu Anfang niedriger ausfällt, dann aber im Lauf der Jahre ansteigt. Die Anfangszahlungen allein sagen daher über die Höhe der Gesamtrente wenig aus.

Wenn beim Franke-und-Bornberg-Rating und beim möglichen Kapital 6 % (siehe Tabelle) Punktegleichstand herauskommt, hat Euro noch eine dritte Kennzahl bei den Fondspolice-Anbietern berücksichtigt: den im Versicherungsvertrag garantierten Rentenfaktor (siehe Tabelle). Dieser Rentenfaktor gibt das Umrechnungsverhältnis zwischen der zu erwartenden Rente und dem vorhandenen Vertragsguthaben an. Das heißt, dass ein Rentenfaktor bestimmt, wie viel Euro Monatsrente ein Versicherter zu Beginn der Auszahlphase für den Policenwert erhält. Beträgt das Guthaben beispielsweise 100 000 Euro und der Rentenfaktor 25, ergibt sich eine monatliche Rente in Höhe von 250 Euro.

Bei der WWK beträgt dieser Faktor 25,93 Euro, während er etwa bei der Deutschen Beamtenversicherung bei 20,45 Euro liegt. Ein Unterschied von mehr als einem Viertel also innerhalb des Ranking-Tableaus.

Flexibler Aufbau. Am Beispiel von zwei Fondspolice, die im Test besonders gut abgeschnitten haben, lässt sich ihre Funktionsweise im Detail erläutern: Da ist einmal der „Invest Tarif RI“ der Con-

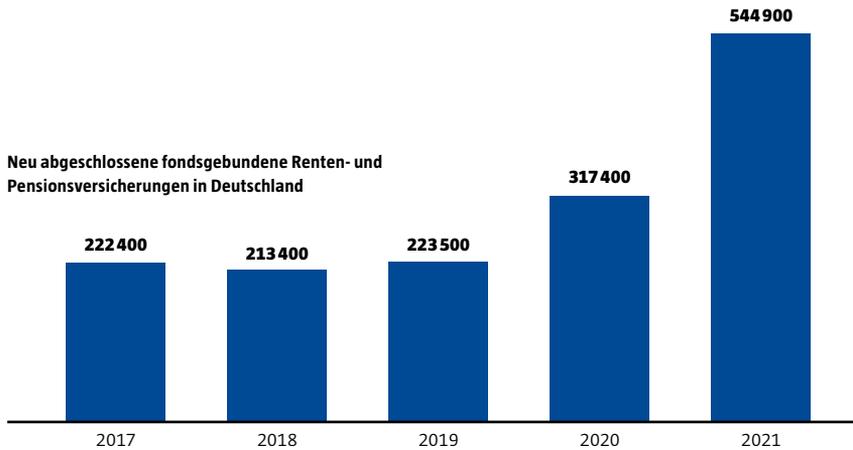


Die Testbesten Das Finanzmagazin Euro hat 13 Fondspolice von sechs verschiedenen Anbietern im Detail

Gesellschaft	Produktname
WWK Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit	Premium FondsRente 2.0 pro Tarif FV22 Sx Baustein: Rentenphase Invest
WWK Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit	Premium FondsRente 2.0 Tarif FV22 NT Baustein: Rentenphase Invest
Continentale Lebensversicherung	Rente Invest Tarif RI Baustein: investmentorientierter Rentenbezug
Baloise Lebensversicherungs-AG	Baloise Invest Vario (Fonds) Tarif FRN
AXA Lebensversicherung	Fonds-PrivatRente GreenInvest ALVF1
AXA Lebensversicherung	Fonds-PrivatRente GreenInvest Performance ALVF7
Continentale Lebensversicherung	EasyRente Invest Tarif ERI
AXA Lebensversicherung	Fonds-PrivatRente Performance ALVF7
AXA Lebensversicherung	Fonds-PrivatRente ALVF1
DBV Deutsche Beamtenversicherung Lebensversicherung/Niederlass. der AXA Lebensversicherung	Fonds-PrivatRente Performance ALVF7
DBV Deutsche Beamtenversicherung Lebensversicherung /Niederlass. der AXA Lebensversicherung	Fonds-PrivatRente ALVF1
Volkswahl Bund Lebensversicherung a.G.	FRV Tarif FR
Volkswahl Bund Lebensversicherung a.G.	FRV NEXT Tarif FR

Stand: Oktober 2022; Note Kapital 6 %: > 93 000 € = 0,5; 90 000 – 93 000 = 0,6; 87 000 – 89 999 = 0,7; 84 000 – 86 999 = 0,8; 81 000 – 83 999 = 0,9; Gewichtung: Note Rating + Note Kapital = Gesamtnote;

Wachstumsmarkt Seit Corona ist das Neugeschäft der Versicherer mit Fondspolice stark gestiegen. Von den innovativen Policen existieren aber bislang wenige



Quelle: GDV



tinentale (siehe Zeile 3). Diese Fondspolice etwa bietet in der Rentenphase eine dynamische Mischung aus Sicherungsvermögen und frei wählbaren Fonds. Eine regelbasierte Umschichtung ist monatlich möglich. Die anfängliche Fondsquote liegt bei etwa 50 Prozent. In der Auszahlphase bleibt die garantierte Rente konstant. Die Überschüsse aus

dem Sicherungsvermögen und die Wertzugewinne der Fonds verwendet die Gesellschaft darüber hinaus als „Gewinnrente“. Diese garantiert sie aber lediglich für ein Jahr. Somit kann die Gesamrente steigen, aber auch fallen.

Zum anderen gibt es die Fondspolice der WWK, Sieger im Test-Klassament. Sie sticht mit ihrer „Premium Fonds-

rente 2.0“ heraus. Eine besonders flexible Variante: Versicherte können in der Rentenphase sowohl die zu besparenden Fonds als auch die Fondsquote bis zu 50 Prozent selbst wählen. Sie können außerdem entscheiden, wann umgeschichtet werden soll. Die Rente wird aber immer nur aus der Anlage im Sicherungsvermögen gezahlt. Die Fondsanlage wird genutzt, um die Rente später zu erhöhen.

Steuerlich werden die neuen Fondspolice bis zur Rentenphase genauso behandelt wie herkömmliche Fondspolice. In der Ansparphase profitieren Kunden von zwei Effekten: Zum einen müssen Dividenden in dieser Zeit nicht versteuert werden. Zum anderen sind auch Kapitalumschichtungen etwa von einem Fonds in einen anderen nicht abgeltungsteuerpflichtig.

In der Auszahlungsphase muss die Rente nur mit dem Ertragsanteil versteuert werden. Der Ertragsanteil richtet sich nach dem Lebensalter bei Rentenbeginn. Wer mit 67 in Rente geht, muss nur 17 Prozent des Ertrags versteuern. Damit sind Anleger bessergestellt als beim klassischen Fondsentnahmeplan, bei dem 25 Prozent Abgeltungsteuer auf realisierte Gewinne anfallen. 

unter die Lupe genommen

Rating	Note Rating	Mögl. Rente 6 % in €	Mögl. Kapital 6 % in €	Note Kapital	Garantierter Rentenfaktor in €	Todesfallleistung Ansparphase	Todesfallleistung Rentenphase	Überschussystem Rentenphase	Gesamt-note
FFF+	0,5	332,58	93 990	0,5	25,93	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	teildynamische Rente	1,0
FFF+	0,5	316,03	89 313	0,7	25,93	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	teildynamische Rente	1,2
FFF+	0,5	338,33	89 409	0,7	24,15	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	Fondsansammlung	1,2
FFF+	0,5	294,00	84 380	0,8	22,19	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	teildynamische Rente	1,3
FFF	0,6	352,91	84 671	0,8	25,56	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	Fondsansammlung	1,4
FFF	0,6	340,95	84 671	0,8	25,56	Vertragsguthaben	Restkapitalisierung	Fondsansammlung	1,4
FFF	0,7	339,14	89 623	0,7	24,15	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	Fondsansammlung	1,4
FFF	0,6	338,10	83 962	0,9	25,56	Vertragsguthaben	Restkapitalisierung	Fondsansammlung	1,5
FFF	0,6	349,95	83 962	0,9	25,56	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	Fondsansammlung	1,5
FFF	0,6	338,10	83 962	0,9	20,45	Vertragsguthaben	Restkapitalisierung	Fondsansammlung	1,5
FFF	0,6	349,95	83 962	0,9	20,45	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	Fondsansammlung	1,5
FFF	0,7	355,30	83 268	0,9	23,73	Vertragsguthaben, mind. Beitragsrückgewähr	Rentengarantiezeit	Fondsansammlung	1,6
FFF	0,7	355,30	83 268	0,9	23,73	Vertragsguthaben, mind. Beitragsrückgewähr	Rentengarantiezeit	Fondsansammlung	1,6

bei gleicher Gesamtnote entscheidet der garantierte Rentenfaktor über die Platzierung; Quelle: Franke und Bornberg, eigene Berechnungen